

Tipps #1: Das Kind selbst entscheiden lassen

Wenn Ihr Kind sich gezwungen fühlt, zu einem bestimmten Zeitpunkt die Hausaufgaben machen zu müssen, kann das zu Frust und sinkender Motivation führen. Lassen Sie Ihr Kind daher selbst entscheiden, ob es die Schulaufgaben direkt nach der Schule oder erst eine halbe Stunde vor dem Abendessen machen möchte.

Tipps #2: Nur einmal an die Hausaufgaben erinnern

Fragen Sie Ihr Kind nicht alle 30 Minuten, wann es endlich mit den Schulaufgaben anfangen will. Das nervt nicht nur Sie, sondern auch Ihr Kind. Hier hilft eine klare Abmachung, wann Ihr Kind die Schulaufgaben zu erledigen hat. Eine einmalige Erinnerung wie "Jetzt ist der letzte Moment für dich, um mit den Hausaufgaben anzufangen" ist dann vollkommen ausreichend.

Tipps #3: Die Hausaufgabenzeit angenehm gestalten

Die meisten Schüler setzen sich nur widerwillig an die Hausaufgaben. Sie können jedoch dafür sorgen, dass Ihr Kind die Schulaufgaben in einer angenehmen Atmosphäre erledigt. Kochen Sie Ihrem Kind z. B. eine Tasse des Lieblingstees oder stellen Sie einen gesunden Snack bereit, wenn es besonders viele Aufgaben bearbeiten muss.

Tipps #4: Ablenkungen entfernen

Ihr Kind sollte durch nichts von der zu erledigenden Aufgabe abgelenkt werden. Entfernen Sie alles vom Arbeitsplatz, was für die Hausaufgaben nicht gebraucht wird. Die Umgebung sollte ruhig und übersichtlich sein, damit Ihr Kind sich genügend konzentrieren kann und die Hausaufgabenzeit nicht unnötig verlängert wird.

Tipps #5: Hilfe nur dann geben, wenn Ihr Kind ausdrücklich danach fragt

Fragen Sie Ihr Kind, welche Aufgaben es am einfachsten und welche am schwierigsten findet. Ermutigen Sie Ihr Kind dazu, erst die einfachen Aufgaben ohne Ihre Hilfe zu erledigen. Anschließend kann Ihr Kind sich zunächst allein an den schwereren Aufgaben versuchen. Sollte Ihr Kind hier Hilfe benötigen, signalisieren Sie ihm, dass Sie für Fragen jederzeit zur Verfügung stehen.

Tipps #6: Zeiten im Blick behalten

Wenn Ihr Kind lange an den Schulaufgaben sitzt, kann dies ein Zeichen für einen gewissenhaften Arbeitsstil sein. Die Belohnung sind gute Noten in der Schule. Benötigt Ihr Kind dagegen lange Zeit für die Erledigung der Hausaufgaben und erhält trotzdem schlechte Noten, kann das ein Zeichen für Überforderung oder einen ineffizienten Lernstil sein. In diesem Fall sollten Sie Ursachenforschung betreiben und unter Umständen auch das Gespräch mit dem Lehrer suchen.

Tipps #7: Hausaufgaben kontrollieren, aber nicht verbessern

Am Ende des Tages können Sie zwar die Hausaufgaben kontrollieren, aber nicht verbessern. In der Theorie besteht der Sinn der Hausaufgaben darin, dass Lehrer sehen, wie der aktuelle Wissensstand der Schüler ist und wo Probleme bestehen. Dies können Lehrkräfte gut an den Hausaufgaben erkennen. Verbessern Sie die Hausaufgaben Ihres Kindes, entfällt diese Möglichkeit und Lehrer können nicht erkennen, wo gegebenenfalls noch Wissenslücken bestehen.

Tipps #8: Loben

Wer immer nur kritisiert wird und nur auf Fehler hingewiesen wird, verliert die Motivation und den Glauben an sich selbst. Loben Sie Ihr Kind daher, wenn es z. B. bei den Schulaufgaben keine Hilfe benötigt hat oder sich nicht hat ablenken lassen. Positives hervorzuheben fördert die Motivation und stärkt das Selbstbewusstsein.